

BERICHT DES VORSITZENDEN DES EGT-AUSSCHUSSES

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder-Kantone
Sehr geehrte Gäste

Einleitend möchte ich auf das Notariatsdigitalisierungsgesetz DNG eingehen. Wie Sie vermutlich wissen, wurden diesbezüglich zwei Projekte gestartet, wie die Digitalisierung im Notariatswesen umgesetzt wird. Konkret eines durch das Bundesamt für Justiz bzw. EGBA sowie eines durch den Schweizerischen Notarenverband SNV. Eine konkrete Planung wurde noch nicht kommuniziert. Wir gehen davon aus, dass dies in den nächsten Wochen passieren wird.

Als nächstes komme ich auf die LGHS-Initiative der Schweizerischen Nationalbank SNB zu sprechen. Seit die SNB im Juni 2023 alle Banken in der Schweiz angeschrieben hat und im Herbst 2023 eine Roadshow an mehreren Standorten durchgeführt hat, ist einiges gegangen. Die Initiative hat Fahrt aufgenommen und alle Banken haben sich mit neuen, anspruchsvollen Anforderungen auseinandergesetzt. Erste Banken haben das Projekt umgesetzt, weitere werden folgen. Einige von Ihnen haben an den Roadshows teilgenommen oder waren anderweit von LGHS betroffen, zumindest durch die Massengläubigerwechsel bei Register-Schuldbriefen (MGW)

Sie können davon ausgehen, dass in den kommenden 2-3 Jahren noch viel mehr MGWs auf Sie zukommen werden. Auch laufen Vorbereitungen, Papier-Schuldbriefe in Register-Schuldbriefe als Massenumwandlung (MUW) durchzuführen, da die Banken für das LGHS-Programm mehr Register-Schuldbriefe benötigen werden.

Bericht zum EGT-Ausschuss

Im EGT-Ausschuss kam es im vergangenen Jahr keine Veränderung und der Ausschuss hat sich wie immer regelmässig ausgetauscht. Wie schon im Vorjahr erwähnt, haben wir aktuell zwei «ad Interim» Besetzungen (EGT-Vorsitz durch mich und Vorsitz EGT-Romandie durch Werner Möckli). Es würde uns freuen, wenn wir diese Vakanz durch Kantonsvertreter:innen besetzen könnten, eventuell ja auch im Co-Lead..

Bericht zu den EGT-Arbeitsgruppen

Das Positiven vorab. In der EGT-Romandie konnten einige relevante Themen initiiert werden, sprich:

- Erarbeitung und Abstimmung des Konzepts «Gleichbehandlung Auskunftsportal Terravis und die kantonalen Portale»
- Erarbeitung und Abstimmung der Anforderungen der Westschweizer Kantone an die Weiterentwicklung des eGVT
- Massenumwandlung von Papier- in Register-Schuldbriefe (initiiert durch den Kanton GE)

Der MUW wird in Terravis vertieft und Varianten sollten mit den Stakeholdern Anfang 2025 diskutiert und verabschiedet werden können.

Die EGT-Arbeitsgruppen haben da wo nötig getagt, jedoch sind wir dringend auf Ihre fachliche Kompetenz und Mitarbeit angewiesen. Speziell in den Arbeitsgruppen «Vertrag» und «Elektronischer Geschäftsverkehr».

Wie schon letztes Jahr erwähnt ist die Belastung mit 3 bis maximal 4 Besprechungen pro Jahr überschaubar.

Im Namen des EGT-Ausschusses wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und danken für die immerwährende, konstruktive Zusammenarbeit.

Walter Berli
EGT-Vorsitzender und Tagesmoderator